

Mussolinis nationale Vertretung

Möln, 18. November 1927.

Es gab eine Zeit, da es auch Mussolinis nicht für geratet hielt, mit dem Gedanken der Nationalisierung im Sinne einer gewissen Abschwächung der föderalen Struktur zu operieren. Insofern ist es jedoch seit Jahren fast geworden. Die Nationalisten haben ihre Modifikationen planmäßig ausgearbeitet und insbesondere darauf geteilt, daß der Bestand des Regimes nach menschlicher Berechnung als auf unabsehbare Zeit gesichert gelten kann. Zwei Gründe sind dafür maßgebend gewesen: einmal haben die neuen Machtverhältnisse durch eine Reihe unabweisbarer positiver Leistungen ihren Stempel im Volke fortlaufend zu erheben vermocht, und zweitens haben die wirtschaftlichen Fortschritte ihnen die Propagandearbeit durch gewisse tatsächliche Erfolge erleichtert. Hierzu gehört vor allem die Steigerung der Arbeitslosigkeit, für die man als Protest gegen die Methoden der herrschenden Partei volles Verständnis haben kann, die aber wieder durch die tatsächliche Entlohnung als Fehler erwiegen worden ist. Am Ende dieser Entwicklung steht die Tatsache, daß jede selbständige politische Regierung außerhalb des Faschismus unmöglich geworden ist.

Die Nationalisten sind dabei, aus der „Situazione di fatto“, d. h. der in den letzten Jahren erreichten tatsächlichen Situation, grundlegende verfassungsrechtliche Folgerungen zu ziehen. Sie betreffen die künftige Form der nationalen Vertretung, die an die Stelle des alten Parlaments treten soll. Aus den allgemeinen Richtlinien, die der Große Faschistische Rat in seiner letzten Sitzung aufgestellt hat, verdienen einige Punkte besonders hervorgehoben zu werden. Vorausgeschickt sei, daß die Richtlinien in Form einer aus elf Punkten bestehenden Erklärung gegeben worden sind, die dem Justizminister als Orientierung für einen entsprechenden Gesetzesentwurf dienen soll, mit dem sich der Große Faschistische Rat in seiner Zusammenkunft im Dezember will. Der Fundamentalfaktor der Erklärung ist in Punkt 1 enthalten, der hier wörtlich wiedergegeben sei: „Jedes System der nationalen Vertretung muß von der Grundlage der in Italien bestehenden tatsächlichen Situation ausgehen, d. h. von der Vernichtung der dem Faschismus anverwandten Parteien und der Errichtung einer einzigen politischen Partei mit der Funktion als Organ des Regimes, sowie der rechtlichen Anerkennung der großen wirtschaftlichen Korporationen der Nation, die die korporative Grundlage des Staates bilden.“ Für die Bildung der nationalen Vertretung kommen also nur zwei Elemente in Frage: die faschistische Partei als solche, außerhalb der jede politische Vertretung künftig nicht formal illegal sein soll, und die dreizehn großen Korporationen, in denen das ganze produzierende und arbeitende Volk zusammengefaßt worden ist. Aber auch das ist nur als Provisorium gedacht. Das Endziel ist entsprechend der Struktur des Ständeparlamentes das reine Ständeparlament, das sich ausschließlich auf den genannten Korporationen aufbauen soll. Weil, so heißt es in Punkt 2 der Erklärung, erst kurze Zeit seit der Errichtung der Korporationen verstrichen ist, können sie die Reife in ihrer politischen Funktion noch nicht vollständig erleben und noch nicht allein die Rolle übernehmen, die Nation zu vertreten. Vorläufig wird ihnen auf diesem Wege ein erster Schritt zugestanden.

Wie hat man sich nun das Provisorium vorzustellen? Was die Kandidatenauswahl anbelangt, so erhalten die Korporationen nur ein Vorkandidat. Die Liste der von ihnen präsentierten Kandidaten muß dem Großen Rat vorgelegt werden, der sie auf Herz und Nieren prüfen wird, ob sie sich auch einwandfrei zum Faschismus bekennen. Die so gereinigte Liste wird dann vom Großen Rat „mit anderen Elementen“, wie es in 5. Punkt der Erklärung reichlich unbestimmt heißt, ergänzt werden. Für ganz Italien wird nur eine Liste aufgestellt und das ganze Land nur einen einzigen Wahlkreis bilden. Punkt 7 der Erklärung sieht die Abschaffung des allgemeinen Wahlrechts vor. Wahlberechtigt sollen nur zwei Kategorien sein: diejenigen, die ihre Beiträge an die Korporationen zahlen und die übrigen Elemente die sich für die nationale Gemeinschaft als nützlich erweisen.“ Die Bestimmungen über den Wahlmodus stellt den Grundsatz der Gleichheit fest in diesem Zusammenhang. In Punkt 8 wird schließlich erklärt, daß die Abstammung nicht die Grundlage der Mitgliedschaft sein soll, sondern die tatsächliche Leistung. Punkt 9 wird schließlich erklärt, daß die Abstammung nicht die Grundlage der Mitgliedschaft sein soll, sondern die tatsächliche Leistung.

Deutscher Staatsbesuch in Wien

(Fortsetzung von S. 1.)

ihren internationalen Verbindlichkeiten, eine Demonstration, die vor aller Welt zeigt, daß der Zweck des Faschismus kein leeres Wort ist, sondern auch in Bezug auf das Heftliche der zwischen Deutschland und Österreich bestehenden Probleme, die wichtige und bewährte Stellung hat. Wenn man im Ausland die Bedeutung dieser Tatsache recht einschätzt, dann wird diese Wiener Zusammenkunft auch in den internationalen Beziehungen als ein wichtiger Fortschritt bewertet werden müssen.

Der Besuch der deutschen Staatsmänner vollzog sich, untrübt von internationalen innerpolitischen Begleiterscheinungen. Die eine bestand in dem sozialdemokratischen Massenaufruf zur Vergebung des österreichischen Staatsfeiertages. Eine geordnete Kundgebung, die kein Mißlingen fürchte, und die zweifellos darauf berechnet war, den 15. Juli vorzuführen zu machen und zu zeigen, daß die sozialistische Führung anders muß als damals. Die andere bedeutsame Begebenheit war die große Tagung der christlichen Bauernschaft Österreichs, an die in den letzten Wochen mancherlei verständliche Einladungen von sozialdemokratischer Seite zu einem parlamentarischen Bloß der Arbeiter und Bauern, d. h. der Sozialdemokratie, mit einer von der christlich-sozialen Partei und ihrer jetzigen Führung losgetrennten christlichen Bauernschaft, ergangen waren. Die Antwort war eine entschiedene Ablehnung, keine feindliche, aber doch die deutliche Erklärung, daß sich die christlichen Landwirte Österreichs nicht zu einer feindlichen Klassenpolitik und nicht zu einer Trennung von treuen Bauern und Führern verhalten lassen.

Das Gesamtbild dieser Tage ist erfreulich, es enthält nach außen hin und innerpolitisch wichtige Klärungen. „Vaterland“ — Schweiz.

Vorwärts. — Agent zum Kaufmann: „Entschuldigen Sie, mein Herr, ist der Hausknecht zu sprechen?“ — Kaufmann: „Bedauere sehr, den habe ich soeben nach der Post geschickt.“ — Agent: „Schön, da gestatten Sie wohl, daß ich Ihnen meine Proben vorlege!“

Räumungs-Ausverkauf

Alles muß fort zum Kostenpreis! Eine große Gelegenheit bietet sich Ihnen da, um Ihre Weihnachtsgeschenke mit großer Ersparnis zu kaufen.

Hier nur eine kleine Liste von Dingen, die wir haben: Eine vollständige Auswahl von vorzüglichen Wollstoffen; Herren- und Damen-Ärmeln — alle von wohlbekannten Firmen hergestellt; Ringe und Schmuckwaren jeder Art; Silbernes Tafelgeschirr; Bestecke von geschliffenem Glas; Porzellanwaren; Musikinstrumente; Viele andere schöne Dinge, die sich vortrefflich eignen für Weihnachtsgeschenke.

M. J. Meyers, Jeweler, Humboldt, Sask.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 28. Dezember 1927

Weizen Nr. 1 Northern	1.17	1.21
Nr. 2	1.11	
Nr. 3	1.01	
Nr. 4	.89	
Nr. 5	.74	
Nr. 6	.66	
Futter	.59	
Nr. 1 Rejected	1.02	
Nr. 2	.96	
Nr. 3	.90	

Häher Weizen bringt 6 Cents und feuchter Weizen 15 Cents weniger als der Grad, zu dem er gehört. Die Angaben für den Weizen sind auf der Basis von No. 3.

Hafer No. 2 C.W.	48 1/2	60
No. 3 C.W.	45 1/2	
Extra Futter	45 1/2	
No. 1 Futter	43 1/2	
No. 2 Futter	38 1/2	
Rejected	37 1/2	
Gerste No. 3 CW	66	83 1/2
No. 4 CW	62	
Rejected	60	
Futter	59	
Roggen	84	
Flachs	1.52	

Korrespondenz

Leipzig, Sask., den 23. Dez. 1927.
Am 20. Dezember fand in unserer Kirche unter großer Beteiligung die Weihnachtsfeier der Jungfrau Anna statt. Am vorhergehenden Sonntag erlitt das sonst so blühende Mädchen plötzlich einen Herzschlag und starb, noch ehe der Priester zur Stelle sein konnte. Anna war die 22-jährige Kopftochter von Johann Dohdeker. Sie war in jeder Beziehung eine musterhaftes Mädchen. Möge sie ruhen in Frieden!

Das diesjährige Weihnachtsfest, welches unsere Schwestern mit den Kindern vorbereitet hatten, fand in der Kirche vor einem wohl besetzten Hause statt. Das Programm war reichhaltig und gut gewählt. Es setzte sich zusammen aus Gesängen, Reigen und Feiern, in deutscher und englischer Sprache. Die Kinder erhielten ein volles Maß der Anerkennung für die vorzüglichen Leistungen.

Der neue Konvent ist so weit fertig, daß er nach Weihnachten bezogen werden kann. Das Gebäude ist feuerfester und modern eingerichtet und bietet bequem Platz für 100 Schwestern, Knaben und Mädchen, in getrennten Abteilungen. Die Kinder können hier alle Grade der Volksschule sowie auch der Hochschule durchmachen. Die bewährte Tätigkeit unserer Schwestern ist die beste Bürgschaft für gute Erziehung und gründlichen Unterricht.

P. Meyer, D. M. J.

Freistelle

von der Zimmervährenden Hilfe Maria.
Bisher eingegangen \$2292.40
Marsburg „Eine Bitte erhört“ 5.00
Geo. Mich. Ott 5.00
W. J. Taub 5.00
Ungenannt, Münster 5.00
Hof Neberndach 25.00
\$2337.40
Bergelt's Gott!

Gaben:
Für F. Lukas, D. F. W., China, u. Anton J. Rieger 10.00
Geo. Mich. Ott 10.00
Ungenannt, Humboldt 2.00
Bergelt's Gott!
Für den Caritas-Verband in Deutschland von John Schlig 2.00
Ungenannt, Humboldt 1.00
Bergelt's Gott!
Inzeriert im St. Peters Bote!

PHOTOGRAPHS
Tell the Story
Haben Sie eine frische Photographie von Ihren Kindern?
— Dann telefonieren Sie an 4214 jetzt,
— Ehe das Gedränge der Feiertage kommt.
ART-CRAFT STUDIOS, SASKATOON, SASK.
Hervorragende Photographier. — Woolworths gegenüber.
Ja, wir nehmen Silber ein in irgend einer Größe oder Gewicht, stellen den Rahmen und liefern die Arbeit ab innerhalb 24 Stunden.

Nach und Von Deutschland
VORAUSSBEZAHLTE FAHRKARTEN
Kaufen Sie jetzt Fahrkarten für Ihre Verwandten in Deutschland — Beförderung der Einwanderer beschleunigt — Jede mögliche Hilfe durch die Hapagorganisation geleistet.
Weltberühmte Hapag-Küche und Bedienung.
Fahrkarten dritter Klasse '115
HAMBURG nach HALIFAX
H. A. L. — Geldüberweisungen billig, schnell und sicher.
Auskünfte bei Lokalgagenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES, INC., General Agenten
274 MAIN STREET, WINNIPEG, CANADA

PHOTOGRAPHS
Tell the Story
Haben Sie eine frische Photographie von Ihren Kindern?
— Dann telefonieren Sie an 4214 jetzt,
— Ehe das Gedränge der Feiertage kommt.
ART-CRAFT STUDIOS, SASKATOON, SASK.
Hervorragende Photographier. — Woolworths gegenüber.
Ja, wir nehmen Silber ein in irgend einer Größe oder Gewicht, stellen den Rahmen und liefern die Arbeit ab innerhalb 24 Stunden.

ALASKA — THE ENCHANTRESS
Beginnen Sie das Neue Jahr mit persönlichen Glückwünschen. Das beste Fernschickungsangebot ist — Ihre Photographie. — Machen Sie Ihre Vorbereitungen heute.
J. H. CHAPP

ALASKA — THE ENCHANTRESS
Nature being a capricious female — more so than the average — does not flaunt all her finery where it is to be seen most readily. If you want to see her gayest gowns you have to hunt for them, and that is why some of the rarest scenery on earth is to be found in the least accessible spots. One such spot is Alaska, though it is no longer inaccessible. The Canadian National Steamships with their fleet of palatial oil-burning steamers have overcome that handicap and Alaska can be reached today as readily and as pleasantly as any spot on the continent. The long days, the sheer beauty which rises on every hand and the air of romance that still clings to its name, have combined to make the Vancouver-Prince Rupert-Alaska trip of the Canadian National Railways one of the outstanding features of the summer tourist season.
The photographs reproduced above depict some of these attractions. No. 1 shows the end of the Taku Glacier, which is 90 miles long and from which great bergs break off to float away with the tides. No. 2 shows the Mendenhall Glacier near Skagway, the most northerly port of call. Below it (No. 3) is seen the Miles Canyon on the Yukon River, made famous in the days of the Gold Rush and the Trail of '98. No. 4 is a view of the Narrows at Wrangell, where evidences of the old Russian regime still exist. In No. 5 a group of young folk are enjoying themselves fox trotting on the deck of one of the Canadian National Alaska service steamships and on each side of the lay-out rises one of the many interesting Totem poles which can be seen at Juneau, Ketchikan, or at any of the other ports already mentioned, which comprise the calling points on this famous trip to the real land of "The Midnight Sun."